

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Jahrgangsstufe 5

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
5 / 1	1 Unsere neue Schule – Sich und andere informieren		
	<p>1.1 In der neuen Klasse – Informationen sammeln und austauschen</p> <p>Min. 8 Std. Max. 12 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: einen Bericht/einen Brief verfassen) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten – Anliegen angemessen vortragen und begründen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasst einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: in einem Brief) <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Lerntagebuch am Computer anlegen, – ein Interview mit der Audio-Recorder-App eines Smartphones aufnehmen <p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Einverständnis für eine Smartphone-Aufnahme einholen <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesestrategien bei Hypertexten anwenden: sich orientieren, Menüleisten verstehen, Links verfolgen <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache)

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen 	<p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache) – ein Interview mit dem Smartphone aufnehmen (Einverständnis einholen) <p>4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeitsrechts (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Einverständnis für eine Smartphone-Aufnahme bei einem Interview einholen,
	<p>1.2 Schulgeschichten lesen und verstehen</p> <p>Min. 6 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern 	
	<p>1.3 Fit in ... – Einen Brief schreiben</p> <p>Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Texte funktional gestalten (hier: Form des Briefs beachten, – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. ei- 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: in einem Brief)

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> nes Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	
Klasse / Halbjahr	Themen	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
5 / 1	2 Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden		
	2.1 Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Strategie: Silben schwingen und verlängern Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden. Min. 13 Std. Max. 15 Std.	Sprache <i>Produktion</i> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern) zur Textüberarbeitung einsetzen	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B. 2.1 Informationsrecherchen Informationsstrategien zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, z.B. Umgang mit (Online-) Wörterbüchern
	2.2 Strategien und Regeln für Profis – Richtig schreiben Min. 10 Std. Max. 12 Std.	Sprache <i>Produktion</i> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen – im Hinblick auf Orthografie Texte angeleitet überarbeiten – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
	2.3 Fit in ... – Rechtschreibung Min. 3 Std. Max. 7 Std.	Sprache <i>Produktion</i> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie)	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
5 / 1	3 Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben		
	3.1 Verzauberte Welt – Märchen lesen und vergleichen Min. 10 Std. Max. 12 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S. 151) Texte <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen nacherzählen) <i>Produktion</i> – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen)	Typ 4a): Analyserendes Schreiben – einen literarischen Text (hier: Märchen) analysieren und interpretieren Typ 4b): Analyserendes Schreiben – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B. - 2.1 Informationsrecherchen - Informationsstrategien zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, z.B. Recherchen zu den Gebrüder Grimm bzw. Informationen zu Inhalten von Märchen einholen
	3.2 Schreibwerkstatt – Märchen selbst erzählen Min. 4 Std. Max. 6 Std.	Texte <i>Rezeption</i> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen fortsetzen bzw. ergänzen)	

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	3.3 Fit in ... – Ein Märchen fortsetzen Min. 2 Std. Max. 4 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen fortsetzen) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten 	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
--	--	---	--

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
5 / 1 oder 5 / 2	4 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen		
	4.1 Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen Min. 12 Std. Max. 14 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen, – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	Typ 1: Erzählendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: Geschichten verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten) Schulinterne Absprachen: <ul style="list-style-type: none"> – Besuch eines Jugendtheaterstückes (z.B. Junges Theater, Kammerspiele etc.)

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<p>4.2 Da schlug es Mitternacht! – Gruselgeschichten lesen und schreiben</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	
	<p>4.3 Fit in ... – Zu Bildern erzählen</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: eine Geschichte verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten)

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Thema	Klasse / Halbjahr	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
5 / 2	5 Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben		
	<p>5.1 Tiere als Freunde – Tiere beschreiben</p> <p>Min. 8 Std. Max. 10 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen – Texte angeleitet überarbeiten (u.a. im Hinblick auf Kohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben (hier: Tier- und Wegbeschreibung verfassen) – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen <p>Typ 4b): Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen über das Lieblingstier suchen <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen zum Lieblingstier zusammenstellen <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren, z.B. Erstellen eines Plakates zum Lieblingstier <p>4.3 Quelldokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

			<p>Verbraucherbildung, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Z2: Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen (z.B. Tierwunsch) - Z:3 Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums, z.B. Verantwortung für das Tier übernehmen, Tierpflege etc.
	<p>5.2 Tierbeschreibungen in verschiedenen Texten</p> <p>Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
	<p>5.3 Fit in ... – Ein Tier vorstellen: Beschreiben und informieren</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texten planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben (hier: Tier- und Wegbeschreibung verfassen) – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
5 / 2	6 Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
	6.1 Wortarten untersuchen Min. 18 Std. Max. 20 Std. Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Laute, Wortübersetzungen) 	
	6.2 Sätze untersuchen Min. 14 Std. Max. 16 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Satzarten: Aussage-, Frage, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Wortstellung) (S. 265) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren 	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
	6.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz) 	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
5 /2	7 Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen		
	7.1 Spannung von Anfang an – Verschiedene Jugendbücher kennenlernen Min. 8 Std. Max. 10 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen text-bezogen erläutern (hier: Fantasy-Roman, Krimi, Detektivgeschichte) – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ort, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Beginn einer Fantasy-Geschichte schreiben) Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in literalen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren 	Typ 4a): Analysierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text analysieren und interpretieren Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, je nach Auswahl der Lektüre z.B. 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten 3.4 Cybergewalt und Kriminalität 4.4 Rechtliche Grundlagen 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
	7.2 In der Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen Min. 2 Std. Max. 4 Std.	Medien <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden <ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten der Recherche mit dem Online-Katalog einer Bibliothek Schulinterne Absprachen: Besuch der Buchhandlung Bosch anlässlich des Welttages des Buches Einführung in die Nutzung der schuleigenen Bibliothek (Umfang eine Unterrichtsstunde) Autorenlesungen im Rahmen des Rheinischen Lesefests Käpt'n Book

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

	7.3 Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen Min. 2 Std. Max. 4 Std.	Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. informieren, argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Buchvorstellung) Kommunikation <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Buchvorstellung) 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B. 4.1 / 2 Medienproduktion und Präsentation / Gestaltungsmittel - den Inhalt eines selbstgewählten Jugendbuchs adressatengerecht mit geeigneten Gestaltungsmitteln präsentieren
--	--	---	---

Klasse / Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
5 / 2	8 Unterhaltsam und informativ – Medien bewusst nutzen		
	8.1 „Tiere bis unters Dach“ – Eine Fernsehserie untersuchen Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: Printmedien, audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Analyse einer Fernsehserie, Einstellungsgrößen) 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen – die Figuren einer Fernsehserie kennen lernen, den Handlungsaufbau einer Folge untersuchen, Einstellungsgrößen unterscheiden,
	8.2 „Wissen macht Ah!“ – Eine Wissenssendung untersuchen Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: Printmedien, audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Analyse der audiovisuellen Mittel und Verständlichkeit der Themen) 	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen – Elemente einer Wissenssendung kennen lernen, Tonbeiträge untersuchen,

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Jahrgangsstufe 6

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
06.01.22	1 Gedichte verstehen und gestalten		
	1.1 Gedichte vergleichen: Reim, Vers und Strophe Min. 8 Std. Max. 14 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit) – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht) Kommunikation <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag) – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen) 	
	1.2 Sprachliche Bilder untersuchen Min. 3 Std. Max. 5 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition) – einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische 	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen – produktionsorientiert zu Texten schreiben

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		<ul style="list-style-type: none"> – Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit) – eigene Texten zu literarischen Texten verfassen (hier: Parallelgedicht) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Produktion</i> – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Bildgedicht) 	
	<p>1.3 Projekt – Lyrischen Kalender oder Klangcollage gestalten Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p>Kommunikation</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zur Klangcollage geben) <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> – planen, gestalten und präsentieren; – Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – Gegebenenfalls die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aussageabsicht beurteilen – z.B. die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
6.1.	2 Literarische Texte kennenlernen		
	2.1 Kaum zu glauben – Literatur nacherzählen, spielen, vortragen	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen 	<p>Typ 4 a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text analysieren

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<p>Min. 9 Std. Max. 11 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung – (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) – dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen – eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren (S. 99) – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Nacherzählung, Fortsetzung) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Kommunikation</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag, szenisches Spiel) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte medial umformen (hier: Hörspiel, szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen – produktionsorientiert zu Texten schreiben <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> – planen, gestalten und präsentieren; – Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – Etwa ein Hörspiel gestalten – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und
	<p>2.2 Münchhausen und Co. – Lügengeschichten untersuchen</p> <p>Min. 6 Std. Max. 8 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (z.B. Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven) beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben 	

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: eine Lügengeschichte schreiben)	
	2.3 Fit in ... – Eine Lügengeschichte untersuchen Min. 2 Std. Max. 4 Std.	Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten 	Typ 4 a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
6.1	3 Grammatik erforschen Wortarten, Sätze und Satzglieder		
	3.1 Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung untersuchen Min. 18 Std. Max. 20 Std. Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden – Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) angeleitet – Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Wortzusammensetzungen) <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen 	

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	3.2 Satzglieder und Sätze untersuchen Min. 14 Std. Max. 16 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Vergleich des Satzbaus im Deutschen und Englischen)	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
	3.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Sprache <i>Produktion</i> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
6.1	4 Tiere, die wie Menschen handeln Fabeln lesen und gestalten		
	4.1 Verkleidete Wahrheiten – Merkmale von Fabeln kennenlernen Min. 10 Std. Max. 12 Std.	Texte <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – Gründe für die Entstehung von Fabeln kennen lernen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier z.B. : eigene Fabel schreiben)	Typ 4: Analysierendes Schreiben – a) einen literarischen Text analysieren und interpretieren

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<p>4.2 Schreibwerkstatt – Fabeln selbst schreiben Min. 4 Std. Max. 6 Std.</p>	<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) beim Verfassen eigener Texte einsetzen – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Produktion</i> – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Produktion</i> – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen – Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben – grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen – produktionsorientiert zu Texten schreiben
	<p>4.3 Fit in ... – Eine Fabel zu Bildern schreiben Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Produktion</i> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen – produktionsorientiert zu Texten schreiben
<p>Klasse/Halbjahr 6.2</p>	<p>Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand</p>	<p>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p>Aufgabentypen und Medienkompetenzen</p>
	<p>5 Fremde Welten – Sachtexte und Medien verstehen</p>		

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

	<p>5.1 Informationen entnehmen Min. 8 Std. Max. 10 Std.</p>	<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Rezeption</i> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Rezeption</i> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten – (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – <i>Produktion</i> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen – (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Rezeption</i> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Lesemethode „Einen Sachtext lesen und verstehen“) 	<p>Typ 4: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren – b) durch Fragen bzw. Antworten geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Informationen ermitteln
	<p>5.2 Wege durch die Mediengalaxie – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren Min. 6 Std. Max. 8 Std.</p>	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Rezeption</i> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: informieren) unterscheiden – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form - Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – <i>Produktion</i> – Sachtexte – auch in digitaler Form – zu Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen – (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen recherchieren <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen, gegebenenfalls Erklärvideos <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		<p style="text-align: center;">Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: einen Vortrag bewerten) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen <p style="text-align: center;">Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Texte im Internet lesen) – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten – angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen 	<p>dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen aus verschiedenen Medien bewerten: Sachbuch, Suchmaschinen, ggf. Erklärvideos <p>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen aus verschiedenen Medien präsentieren: Quellen angeben <p>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen
	<p>5.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen</p> <p>Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten <ul style="list-style-type: none"> – (hier: informieren) unterscheiden – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen <ul style="list-style-type: none"> – (hier: erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p style="text-align: center;">Typ 4: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren – b) durch Fragen bzw. Antworten geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Informationen ermitteln

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

		<p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens – einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Lesemethode – „Einen Sachtext lesen und verstehen“) 	
--	--	--	--

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
06.02.22	6 Argumentieren und überzeugen		
	<p>6.1 Wir einigen uns/Strittige Themen diskutieren Min. 9 Std. Max. 11 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten(hier: argumentieren) unterscheiden – in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – <i>Produktion</i> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren – die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler 	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, <p>2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikation – abschätzen/ Konsequenzen reflektieren – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen) <p style="text-align: center;"><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten – Anliegen angemessen vortragen und begründen 	<p>Benehmen, Umgang mit Regelverstößen</p>
	<p>6.2 Strittige Themen diskutieren in verschiedenen medialen Kontexten, z. B. literarischen Textauszügen</p> <p>(Fortsetzung) Min. 9 Std. Max. 11 Std.</p>	<p>Kommunikation (Fortsetzung)</p> <p style="text-align: center;"><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten – nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p style="text-align: center;">Medien</p> <p style="text-align: center;"><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen <p style="text-align: center;"><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen 	<p>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internet-Kommentare als potenziell öffentlich erkennen
	<p>6.3 Einen Wunsch begründen</p> <p>Min. 3 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Texte</p> <p style="text-align: center;"><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern 	

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
		<ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Brief an eine literarische Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <i>Produktion</i> – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
	6.4 Fit in ... – Stellung nehmen Min. 2 Std. Max. 3 Std.	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	Typ 3: Argumentierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

Klasse/Halbjahr	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
6.2	7 Jugendroman und Film vergleichen		
	7.1 Einen Jugendroman	Texte <i>Rezeption</i>	

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<p style="text-align: center;">kennenlernen und untersuchen</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p style="text-align: center;">Medien</p> <p style="text-align: center;"><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen 	
	<p>7.2 Die Romanverfilmung – Filmsprache verstehen</p> <p>Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Texte</p> <p style="text-align: center;"><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung) <p style="text-align: center;">Medien</p> <p style="text-align: center;"><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung) <p style="text-align: center;"><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) 	<p style="text-align: center;">Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Roman und Film vergleichen, Einstellungsgrößen unterscheiden, Kameraperspektiven untersuchen
	<p>7.3 Projekt – Einen Romanauszug verfilmen (optional)</p> <p>Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Texte</p> <p style="text-align: center;"><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Ausgestaltung) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (hier: Dialoge für Spielszenen verfassen) <p style="text-align: center;">Medien</p> <p style="text-align: center;"><i>Produktion</i></p>	<p style="text-align: center;">Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> – planen, gestalten und präsentieren; – Möglichkeiten des Veröffentlichens und – Teilens kennen und nutzen – einen Drehplan erstellen, die Szene

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		<ul style="list-style-type: none"> – Texte medial umformen (hier: Verfilmung) und verwendet Gestaltungsmittel (hier: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) beschreiben – grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (hier: Tabellenfunktion nutzen) 	<p>drehen, das Filmmaterial mit einem Videoschnittprogramm am Computer bearbeiten und auswerten</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Drehplan erstellen, die Szene drehen, das Filmmaterial mit einem Videoschnittprogramm am Computer bearbeiten
--	--	---	--

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Jahrgangsstufe 7

Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
1 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren (Kap. 1)		
1.2 Meine beste Seite – Sich in Medien darstellen Min. 2 Std. Max. 6 Std.	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen). <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen. <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten . <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen. 	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten, – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen. <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren und einhalten.</p> <p>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>1.2 „Ich bin o.k.“ - Literarische Texte untersuchen und über Cybermobbing informieren</p> <p>Min. 4 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen. <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten . <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Kommunikation adressaten – und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten. 	<p style="text-align: center;">Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten, – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen. <p style="text-align: center;">Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.</p>
<p>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen</p> <p>Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten, <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen. 	<p style="text-align: center;">Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten, – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen. <p style="text-align: center;">Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Themen	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
<p>2 Reflexion über Sprache – Wortarten, Sätze und Satzglieder (Kap. 12)</p> <p>Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.</p>		
<p>2.1 Kuriose Erfindungen – Wortarten, Tempusformen, Aktiv und Passiv untersuchen (12.1)</p> <p>Min. 13 Std. Max. 15 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden, – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora), – Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation), – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen. <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unter Nutzung digitaler und nicht- digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (hier z. B. Ein Erklärvideo im Legetechnik - Stil drehen). 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>
<p>2.2 Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen (12.2)</p> <p>Min. 10 Std. Max. 12 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert; Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Gliedsatz, Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) 	

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

<p>2.3 Fit in ... – Grammatikwissen gezielt anwenden (12.3) Min. 3 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora), – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert; Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Gliedsatz, Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge), – fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten. 	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen.
--	---	---

<p>3 Gedichte erzählen Geschichten - Balladen (Kap. 7)</p>		
<p>3.1 Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen (7.1) Min. 7 Std. Max. 9 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung,) textbezogen erläutern, – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textbezogen formulieren, – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, – das Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler/innen weiterentwickeln, – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. 	<p>Typ 4a): Analysierendes Schreiben einen literarischen Text (hier: Ballade) analysieren und interpretieren.</p> <p>Typ 4b): Analysierendes Schreiben durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p> <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.</p> <p>2.1 Informationsrecherchen Informationsstrategien zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, z.B. Recherchen zur Balladentradition, zu bekannten Balladendichtern, den historischen Hintergründen der Balladen ...</p>

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

<p>3.2 Stoff für eine Reportage – Eine Balladen umgestalten (7.2)</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben). <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen u (hier u. a. Paralleltexte konzipieren und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern) – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern. <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben. 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflektionsaufgabe). <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.</p>
<p>3.3 Fit in ... – Eine Ballade verstehen und als Hörspiel gestalten (7.3)</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels). 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflektionsaufgabe). <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p> <p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
4 Mit Sprache Einfluss nehmen/ Seinen Standpunkt vertreten – Argumentieren und Appellieren (Kap. 3)		
4.1 Dafür gebe ich (k)ein Geld aus – Meinungen und Anliegen formulieren (3.1) Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen. Kommunikation <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, – para- und nonverbales Verhalten deuten, – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen. 	Typ 3: Argumentierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen, – eine (ggfls. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggfls. unter Einbeziehung anderer Texte).

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

<p>4.2 Konsum ohne Grenzen? - Schriftlich Stellung nehmen</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden). <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen. 	
<p>4.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren</p> <p>Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten. <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, – verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen. 	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben begründet Stellung nehmen, eine (ggfls. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggfls. unter Einbeziehung anderer Texte).</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

<p>5 Jugendromane lesen und verstehen, z. B. Preußler, <i>Krabat</i>; Riggs, <i>Die Insel der besonderen Kinder</i> (Kap. 6)</p> <p>Vgl. Vorschlagsliste der FS Deutsch in der HPI-Schulcloud</p>		
<p>5.1 Handlung und Figuren untersuchen</p> <p>Min. 6 Std. Max. 8 Std.</p>	<p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren. <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren. 	<p>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text analysieren und interpretieren.
<p>5.2 Gestaltend schreiben</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier z.B. ein Lesetagebuch führen). 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflektionsaufgabe). <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.</p> <p style="text-align: right;">z</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

<p>5.3 Fit in ... – Einen inneren Monolog verfassen</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten. <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier z. B. Innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren. 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen.
---	--	---

Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
<p>6 Besondere Momente – Schildern (Kap. 4)</p>		
<p>6.1 Die Zeit steht still – Mit Sprache „malen“ (4.1)</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern. <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen (hier: schildern) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, – Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge nutzen, – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten (hier: ESAU-Verfahren) 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z.B.:</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.</p>
<p>6.2 Felsklettern – Eine Reportage untersuchen (4.2)</p> <p>Min. 14 Std.</p>	<p>Texte <i>Rezeption</i></p>	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <p>Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen.</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Max. 16 Std.	<ul style="list-style-type: none"> – in Sachtexten verschiedene Textfunktionen unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (hier: Reportage). <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen (hier: schildern) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen. 	
--------------	---	--

6.3 Fit in ... – Schildern (4.3) Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten. <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen (hier: schildern) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen. 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen.</p>
---	--	--

Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	
7 Ein (Jugend-)Drama untersuchen und ggfls. spielen, z. B. Steinhöfel, Paul Vier und die Schröders (Kap. 8)		
7.1 Figuren und ihre Konflikte untersuchen Min. 5 Std. Max. 7 Std.	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen, – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen. 	<p>Typ 4a): Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen literarischen Text analysieren und interpretieren. <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, je nach Auswahl der Lektüre z.B.</p> <p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p>3.4 Cybergewalt und Kriminalität</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		4.4 Rechtliche Grundlagen 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
7.2 Szenen schreiben und spielen Min. 3 Std. Max. 5 Std.	Texte <i>Rezeption</i> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <i>Produktion</i> – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen.	Typ 6): Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen. Schulinterne Absprachen: z. B. Besuch des „Jungen Theaters“, Aufführung einzelner Szenen im Rahmen des Reziabends ...
7.3 Projekt – Ein Theaterstück aufführen Min. 1 Std. Max. 2 Std.	Sprache <i>Rezeption</i> – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (hier: Konjunktiv). Texte <i>Produktion</i> – bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens einsetzen (hier: Aufführungs- und Projektfahrplan erstellen), – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen.	

Thema	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
8 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen (Kap. 9)		
8.1 Gesehen und gekauft? - Informationen erschließen und vergleichen (9.1) Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Texte <i>Rezeption</i> – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, – in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,	Typ 4a): Analysierendes Schreiben einen literarischen Text analysieren und interpretieren. Typ 4b): Analysierendes Schreiben durch Fragen bzw. Aufgaben geleiten aus kontinuierlichen und/ oder diskontinuierlichen Texten In

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten), – mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u. a. Rollenbilder) analysieren. 	<p>formationen ermitteln und ggfls. vergleichen, Text aussagen deuten und ggfls. abschließend bewerten.</p> <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z. B.:</p> <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten,</p> <p>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</p>
<p>8.2 Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren (9.2)</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, – Sachtexte - auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben, – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. 	<p>Typ 4b): Analysierendes Schreiben</p> <p>durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/ oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggfls. vergleichen, Textaussagen deuten und ggfls. abschließend bewerten.</p> <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung, z. B.</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p> <p>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>
<p>8.3 Fit in ... - Einen Sachtext untersuchen (9.3)</p> <p>Min. 4 Std. Max. 6 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten. <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern <p><i>Produktion</i></p>	

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">– den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern.– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten – und situationsgerecht formulieren. |
|--|---|

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

Jahrgangsstufe 8

Klasse/ Halbjahr	Thema	Kompetenzerwartungen/ Inhaltsfelder Die Schülerinnen und Schüler können...	Aufgabentypen und Medienkompetenzen
8.1	<p>1) Kurz und schmerzlos? – Kurzgeschichten zu Lebensentscheidungen und Grenzsituationen untersuchen</p> <p>z.B. S. 143-168 im Buch</p>	<p>IF Texte Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, - literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, - ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, 	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben oder Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ reflektiert und zielgerichtet einsetzen 4.1 Medienprodukte gestalten und präsentieren 4. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

<p>8.1</p>	<p>2) Reflexion über Sprache – Sprachvarianten und Sprachwandel</p> <p>Argumentieren Buch, S. 62-81</p> <p>Grammatik Buch S. 266-281 Grammatiktraining: ab S. 282</p>	<p>IF Sprache</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten) - Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), - komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, - anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, - die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, - relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) 	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben oder Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ reflektiert und zielgerichtet einsetzen 2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten 4.1 Medienprodukte gestalten und präsentieren
------------	--	--	---

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

8.1	<p>3) Einführung in dramatische Texte</p> <p>z.B. Lutz Hübner, „Das Herz eines Boxers“ (Buch, S: 191-213), Schiller, „Wilhelm Tell“</p>	<p>IF Texte Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren. 	<p>Typ 4b: Analysierendes Schreiben</p> <p>Medienkompetenzrahmen: 4.1 Medienprodukte gestalten und präsentieren</p>
8.1	<p>4) Einführung in die Analyse lyrischer Texte – Die Beziehung zwischen Mensch und Stadt in Gedichten des 19./ 20. Jahrhunderts</p> <p>Buch, S. 170-188 Sehnsuchtsort Stadt?!</p>	<p>Sprache Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), <p>Texte Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epi- 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben oder Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <p>Medienkompetenzrahmen: 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)

		<p>sche Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,</p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, - ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, <p>Kommunikation</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen 	
8.2	<p>5) Novelle oder Jugendromanen</p> <p>z. B. Süßkind, „Die Geschichten von Herrn Sommer“; Fontane, „Unterm Birnbaum“; Herndorf, „Tschick“ (Buch, S. 241-263)</p>	<p>IF Texte</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspekti- 	<p>Typ 4b: Analysierendes Schreiben</p> <p>(z.B. Film und Buch vergleichen)</p> <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>4.1 Medienprodukte gestalten und präsentieren</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<p>s. auch Vorschlagsliste in der HPI-Schulcloud</p>	<p>vierung) textbezogen erläutern, - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, Produktion - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, - bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, IF Medien Rezeption - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, - ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,</p>	<p>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen</p>
<p>8.2</p>	<p>6) Berufe Bewerbungsmappe, Praktika, ...</p>	<p>IF Sprache Rezeption - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern,</p>	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben Medienkompetenzrahmen:</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

	<p>ggf. hiermit Grammatik verknüpfen anstelle des Argumentierens</p>	<p>- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben</p> <p>IF Texte Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, - bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, - verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>IF Kommunikation Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, - Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, - para- und nonverbales Verhalten deuten, - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, <p>IF Medien Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Ne- 	<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</p>
--	--	---	---

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		<p>tiquette) einhalten, - Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten,</p>	
8.2	<p>7) Immer auf dem Laufenden – Printmedien und Online-Texte untersuchen</p> <p>Zeitungsprojekt mit dem <i>GA-Anzeiger</i></p>	<p>IF Medien Rezeption - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen, - in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, - den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), - in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden, den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, - mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, - die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. Produktion - angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, - digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, - Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und</p>	<p>Typ 4a/ b: Argumentierendes Schreiben Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <p>Medienkompetenzrahmen: 4.1 Medienprodukte gestalten und präsentieren 5.1 Die Vielfalt der Medien kennen, analysieren und reflektieren 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen 5.4 Medien und ihre Wirkung beschreiben und kritisch reflektieren</p>

**Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn – Fachschaft Deutsch –
Schulinternes Curriculum Sek.I G9
Eingeführtes Lehrwerk: Deutschbuch (Cornelsen)**

		adressatenangemessen gestalten, - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lerner- gebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vor- stellen, - eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die inten- dierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.	
--	--	--	--

Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsvorhaben ist mit den parallel unterrichtenden Fachlehrkräften abzusprechen. Die hier vorliegende Reihenfolge ist in Abhängigkeit von terminlichen Vorgaben und Interessen/ Bedürfnissen der Lerngruppe an die situativen Gegebenheiten anzupassen. Dies gilt auch für die Auswahl von literarischen Texten und Schwerpunkten.